



Liebe Mitglieder und Interessierte

Die kbk wünscht Ihnen schöne Weihnachten und alles Gute für ein glückliches, gesundes neues Jahr. Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihr Interesse, für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr, für Ihre Unterstützung, für Ihr Mitdenken und für all die Hinweise, die wir erhalten haben. Wir freuen uns darauf, Ihnen im 2022 wieder zu begegnen und wünschen Ihnen eine spannende Lektüre bei den aktuellen behindertenpolitischen Themen.

Unsere Aktivitäten

Petition: Menschen mit Behinderungen benötigen eine Stimme! – Antwort des Regierungsrates

Der Regierungsrat erachtet die Petition als umgesetzt, weil die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion GSI die Finanzierung der kbk bis zur Inkraftsetzung des Behindertenleistungsgesetzes BLG gewährleistet. Auf Ebene Systemsteuerung sei angedacht, Menschen mit Behinderungen einzubeziehen und auf Verordnungsstufe seien Regelungen vorgesehen, die den aktiven Einbezug der wesentlichen Anspruchsgruppen (Menschen mit Behinderungen und Leistungserbringende sowie deren Interessenvertretungen) im Rahmen der Versorgungsplanung sicherstellen soll. Die kbk wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass die gesetzlichen Grundlagen im BLG es ermöglichen, unsere Leistungen finanziell abzugelten. [Antwort des Regierungsrates \(pdf\)](#), [Réponse du Conseil-exécutif \(pdf\)](#)

Korrektur pdf-Verlinkung: Videoübertragung von Ratsdebatten soll zugänglich sein

IGGH und kbk fordern auf Initiative der kbk in einem Schreiben ans Amt für Kommunikation, dass mit Untertitelung und Gebärdensprachdolmetschende die Videoübertragung der Ratsdebatten auch für Menschen mit Hörbehinderungen zugänglich sind. [Brief an Amt für Kommunikation \(pdf\)](#)

Andere Kantone

Glarus: Bericht zur Angebotsentwicklung für Menschen mit Behinderung

2019 startete der Kanton Glarus ein Projekt zur Ausrichtung des kantonalen Behindertenwesens an der UN-Behindertenrechtskonvention. Nun liegen erste Ergebnisse vor: Ein von socialdesign erarbeiteter Bericht bietet eine Einschätzung des Glarner Behindertenwesens und formuliert partizipativ erarbeitete Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Angebots für Menschen mit Behinderung. [Bericht Weiterentwicklung Behindertenpolitik Kanton Glarus](#)

Nationales

Prüfverfahren zur Umsetzung der UNO-BRK - save the date!

Am 9./10. März 2022 findet die erste Überprüfung der Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention in der Schweiz statt. Zu diesem historischen Ereignis kommt die Behindertenbewegung der Schweiz zusammen und fordert die Selbstbestimmung und Inklusion von Menschen mit Behinderung in allen Lebensbereichen. [Aufruf Inclusion Handicap](#)

Menschen mit Behinderungen sind mit der Lebensqualität am Arbeitsplatz weniger zufrieden

Das Bundesamt für Statistik (BFS) teilt mit, dass Menschen mit Behinderungen weitgehend am Arbeitsmarkt teilnehmen (2019: 72%). Ihre Lebensqualität ist jedoch weniger gut: Sie geben seltener an, mit ihrer Arbeit zufrieden zu sein als Personen ohne Behinderungen (62% gegenüber 81%) und erfahren in erhöhtem Mass Gewalt und Diskriminierung (26% gegenüber 18%). [Medienmitteilung BFS](#)

Petition: Abstimmungsschablone für Menschen mit einer Seheinschränkung

Personen mit einer Seheinschränkung können heute nicht selbständig abstimmen und am politischen Prozess teilnehmen, so Nationsalrätin Franziska Ryser, Grüne Schweiz. Eine Abstimmungsschablone ist eine einfache, günstige und effiziente Lösung zur Förderung der Gleichstellung.» Die Petition für die SZBLIND Abstimmungsschablonen auch unterstützen: [Petition SZBLIND](#)

Unhaltbare Streichung der IV-Rentenzuschläge

In der obligatorischen beruflichen Vorsorge soll der Mindestumwandlungssatz, gesenkt werden. Um die resultierende Rentensenkung abzufedern, sah der Bundesrat für die Übergangsgeneration Rentenzuschläge vor. Nun hat der Nationalrat diese Zuschläge für Personen mit einer Invalidenrente der beruflichen Vorsorge gestrichen. Dies obwohl Invalidenrentner:innen in der beruflichen Vorsorge genauso von der Senkung des Mindestumwandlungssatzes betroffen sind. Inclusion Handicap wehrt sich gegen diese nicht nachvollziehbare Senkung und fordert den Ständerat auf, dies zu korrigieren.

[Medienmitteilung Inclusion Handicap](#)

Sozialversicherungen: Was ändert sich 2022?

Das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) teilt mit, dass auf den 1. Januar 2022 die Weiterentwicklung der IV und somit auch das stufenlose Rentensystem in Kraft tritt. Diese und alle weiteren anstehenden Änderungen werden in einem kurzen Überblick im Online-Magazin «Soziale Sicherheit» CHSS vorgestellt. [Beitrag Soziale Sicherheit CHSS](#). Procap Bern veranstaltet dazu im Februar ein Webinar. Es ist unten bei den Veranstaltungen verlinkt.

Neuerung bei Betreuungsgutschriften

Seit 2021 haben neu auch betreuende Angehörige von Personen mit einer leichten Hilfslosenentschädigung (bisher nur mittlere und schwere) Anspruch auf sogenannte Betreuungsgutschriften. Diese können jeweils zu Beginn des neuen Jahres für das Vorjahr angemeldet werden. Dabei handelt es sich nicht um direkte Geldleistungen, sondern Gutschriften, die es pflegenden und betreuenden Angehörigen ermöglichen, eine höhere Rente zu erreichen. Ob Sie Anspruch darauf haben und wie Sie diesen geltend machen können, erfahren Sie im nachfolgenden Dokument der AHV. [Merkblatt Betreuungsgutschriften \(pdf\)](#)

Empfehlungen des Kinderrechtsausschuss an die Schweiz

Der Ausschuss der UNO zur Umsetzung der Kinderrechte empfiehlt der Schweiz neben anderem, die Massnahmen zur inklusiven Bildung zu verstärken und vermehrt geeignete Unterstützungsangebote zu schaffen, damit Kinder mit Behinderungen nicht in Institutionen platziert werden müssen. [Alle Empfehlungen auf Englisch \(pdf\)](#)

Die Museen des BAK stärken die Inklusion

Die Museen des Bundesamtes für Kultur (BAK) setzen in den kommenden Jahren einen Schwerpunkt mit Massnahmen zur Stärkung der Inklusion. Zu diesem Zweck haben sie mit der Fachstelle Kultur inklusiv von Pro Infirmis Partnerschaften abgeschlossen. Kernanliegen des Labels «Kultur inklusiv» bildet die ganzheitliche Inklusion von Menschen mit Behinderung. Pro Infirmis als Vergabestelle des Labels «Kultur inklusiv» berät die Labelpartner bei Bedarf zu den Themen Zugänglichkeit und Inklusion und vernetzt sie mit Beratungsstellen, Akteurinnen und Akteuren aus dem Sozialwesen und mit anderen Labelpartnern. [Bericht BAK](#)

«Die Gesellschaft ist noch weit von der Gleichstellung entfernt»

Menschen mit Behinderungen sollen in der Schweiz ihre Arbeit frei wählen können. In der Realität sieht es anders aus. Das Schweizer Radio und Fernsehen hat mit Giulia Brogini zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung gesprochen. [Beitrag SRF](#)

Fünffähriges Jubiläum Förderverein Barrierefreie Schweiz

Der Förderverein Barrierefreie Schweiz feiert am 1. Dezember 2021 sein fünfjähriges Bestehen. [Medienmitteilung Förderverein Barrierefreie Schweiz \(pdf\)](#), [Webseite OK:GO](#)

Psychische Gesundheit

Suizidprävention in der psychiatrischen Versorgung

Patientinnen und Patienten während eines Psychiatrieaufenthalts sowie unmittelbar nach Austritt haben ein hohes Suizidrisiko. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat deshalb 2018 zusammen mit der GDK das Projekt «Suizidprävention während und nach Psychiatrieaufenthalt» initiiert. [Flyer für Betroffene und Angehörige \(pdf\)](#), [Beitrag Schweizerische Ärztezeitung 2020 \(pdf\)](#), [Webseite BAG](#)

Sozialraumbezogenes Wohnen mit psychischer Beeinträchtigung

Mit dem Projekt «Wohnen mit Vielfalt» möchten die drei Branchenverbände CURAVIVA Schweiz, INSOS Schweiz und vahs Schweiz sozialraumnahen Wohnraum für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung fördern. Eine Befragung verschiedener Zielgruppen trug nun Erfahrungen und den Unterstützungsbedarf zur Thematik zusammen. Diese legen flexibilisierte und angepasste Mietverhältnisse nahe. Zudem besteht Handlungsbedarf bei der Finanzierung von Dienstleistungsangeboten. [Blogbeitrag BFH](#)

Frauen mit Behinderungen sind doppelt bis dreifach so oft Gewalt ausgesetzt wie Frauen ohne Behinderung

„Wir fordern die Umsetzung der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, in der Frauen mit Behinderungen besonders bedacht sind“, hält Cornelia Scheuer (Vorstandsmitglied von BIZEPS) anlässlich der Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“ von 25. November bis 10. Dezember 2021 fest. [Beitrag BIZEPS](#)

USA: Sara Minkara wird neue Sonderberaterin für internationale Behindertenrechte

Somit wird der von Barack Obama geschaffene wichtige Posten, der während der Trump-Regierung unbesetzt blieb, endlich wieder neu besetzt. Die sehbehinderte Anwältin Sara Minkara ist Expertin für den Bereich Behinderung und soziale Unternehmungsführung. Außerdem ist sie Gründerin von Empowerment Through Integration (ETI). Das ist eine gemeinnützige Organisation, die sie bereits während ihres Studiums gründete. [Beitrag BIZEPS](#)

PARTICIPA Berner Informationsplattform für Menschen mit Behinderungen

Marktplatz

Angebote

- Werkstatt-Bistro Anker Freier Arbeitsplatz ([Link](#))
- Brunnadere-Huus Freier Wohnplatz ([Link](#))
- Freie Plätze betreutes Wohnen in der Stiftung Lebensart, Standort Bärau ([Link](#))

Veranstaltungen

- Samstag, 5.02.2022: „Let's Talk about Mountains“ im Alpinen Museum ([Link](#))
- Freitag, 11.02.2022: Treberwurstessen in Amsoldingen ([Link](#))
- Mittwoch, 22.02.2022: Webinar "Änderungen bei den Sozialversicherungen" ([Link](#))

Herzliche Grüsse
Yvonne Brütsch und Team

Kantonale Behindertenkonferenz Bern kbk
Oberburgstrasse 21
3400 Burgdorf
www.kbk.ch

Spendenkonto
PC-Konto 30-441559-4

Senden Sie interessante Informationen an:
Nadine Eberhardt, news@kbk.ch
Redaktionsschluss: 1.2.2022 (keine Ausgabe im Januar)

[Werden Sie Mitglied!](#)
[Abonnieren Sie unsere kbk-Informationen](#)